

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Zum Geleit	V—VIII
Vorwort	IX—XI
Erstes Buch. Die Universitätsburschenschaften des Reiches bis zum Weltkrieg	1—109
Erstes Hauptstück. Der Kampf um die Einigung Deutschlands und die Einigung der Universitätsburschenschaften des Reiches 1859—1881	1— 44
1. Übersicht über die politische Entwicklung bis 1866. Reubelebung der Burschenschaft	1— 12
2. Einigungsversuche. Der Eisenacher Burschenbund	13— 28
3. Die Eisenacher Convention	28— 38
4. Der Eisenacher Deputierten-Convent (E. D. C.) 1874 bis 1881	38— 44
Zweites Hauptstück. Die geeinigte Universitätsburschenschaft des Reiches. Allgemeiner Deputierten-Convent (A. D. C.) und die Deutsche Burschenschaft (D. B.) bis zum Weltkrieg	44—109
1. Gründung und Ausbau des A. D. C. 1881—1886	44— 56
2. Weitere Entwicklung. Vaterländische Betätigung. Beziehungen zu den Burschenschaften auf Fachhochschulen des Reiches und zu den ostmärkischen Burschenschaften. Burschenschaftliches Schrifttum	56— 74
3. Wirken innerhalb des Verbandes 1886—1914	75— 87
4. Burschenschaft und Deutsche Studentenschaft 1886—1914	87— 98
5. Die Burschenschaft während des Weltkriegs. Zusammenschluß der drei burschenschaftlichen Verbände. Überbündische Zusammenschlüsse in der Studentenschaft	98—109
Zweites Buch. Die Burschenschaft auf den Fachhochschulen des Reiches und den Hochschulen der Ostmark bis zum Weltkrieg	110—191
Erstes Hauptstück. Die Burschenschaft auf den Fachhochschulen des Reiches 1859—1918	110—138
1. Bis zur Gründung des Niederwald-Deputierten-Convents (N. D. C.) 1889	110—119
2. Von der Gründung des N. D. C. bis zur Gründung des Rüdeshheimer Deputierten-Convents (R. D. C.) 1889 bis 1900	119—129
3. Der Rüdeshheimer Deputierten-Convent und der Rüdeshheimer Verband deutscher Burschenschaften bis zum Weltkrieg 1900—1919	129—138

	Seite
Zweites Hauptstück. Die Burschenschaft in der Ostmark bis zum Weltkrieg	138—191
1. Erste Entwicklung der Burschenschaft bis zum Ausscheiden Österreichs aus dem Deutschen Bunde (1859—1866) . . .	138—148
2. Der Durchbruch des alldeutschen Gedankens (1867—1881)	148—159
3. Der Sieg des deutsch-völkischen und des studentisch-konservativen Gedankens. Die Burschenschaft in der Ostmark (1881—1889)	159—172
4. Die Burschenschaft in der Ostmark seit 1889 bis 1900. Linzer Deputierten-Convent (L. D. C.). Neue Störungen der Einigkeit der ostmärkischen Burschenschaften . . .	172—182
5. Neue Einigungsversuche. Die Burschenschaft der Ostmark (1900—1919)	182—191
Ausblick	191—193
Beilagen. Mitgliederbestand des N. D. C. und der Deutschen Burschenschaft 1881—1914	194—196
Mitgliederbestand des N. D. C., des Binger D. C. und des N. D. C. (Rüdesheimer Verbandes deutscher Burschenschaften)	196—197
Übersicht über den Bestand der ostmärkischen Burschenschaften	198
Zusammenstellung aller seit 1813 bis 1936 bestandenen Burschenschaften und burschenschaftlichen Verbindungen	199—259
Personen-, Orts- und Schlagwortverzeichnis	260—269
Berichtigungen	269